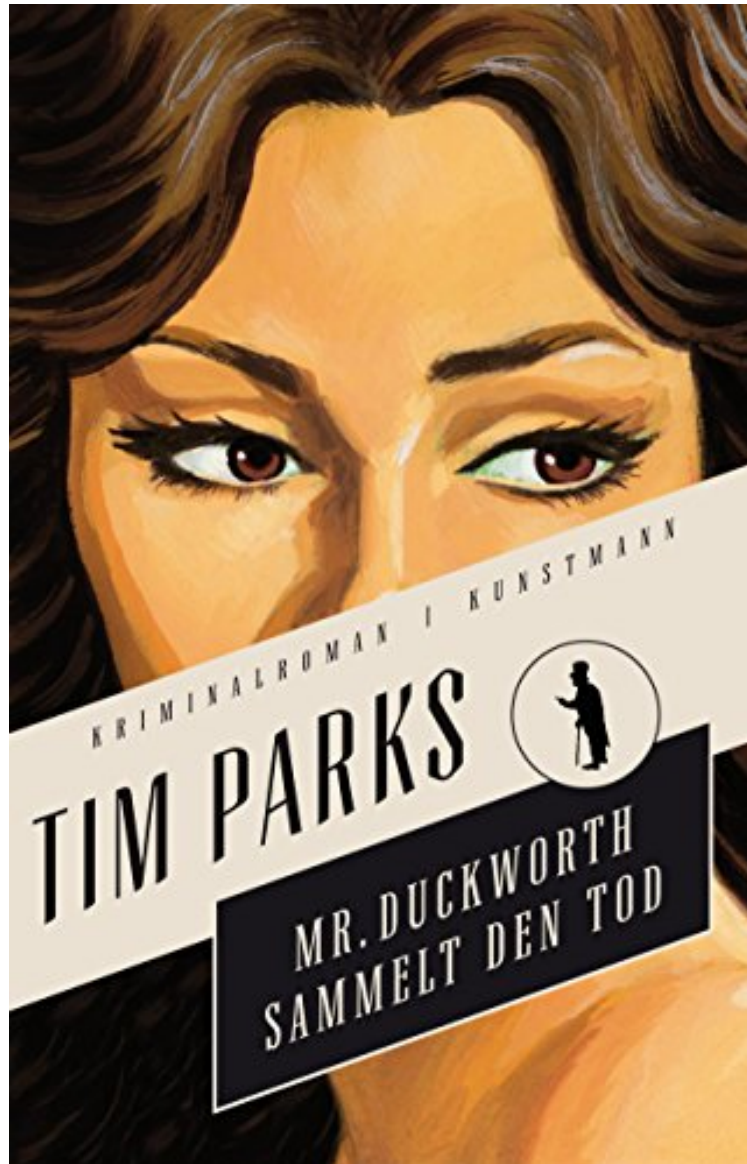


(Mobile book) Mr. Duckworth sammelt den Tod: Kriminalroman

Mr. Duckworth sammelt den Tod: Kriminalroman

Von Tim Parks

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #244036 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-09-09 Erscheinungsdatum: 2015-09-09 File Name: B015NO0AMK | File size: 52.Mb

Von Tim Parks : Mr. Duckworth sammelt den Tod: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mr. Duckworth sammelt den Tod: Kriminalroman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. groartiger Abschluss einer groartigen Trilogie Von Buchrezensent aus-erlesen Die Schlinge zieht sich weiter zu. Aufgeregt, schwitzend sitzt Morris Duckworth in dem stattlichen Gebäude und lauscht. Lauscht dem Sermon des

Bürgermeisters der Stadt Verona. Unerträglich, was dieser Bonze von der Lega Nord von sich gibt. Hat erstmal nicht viel mit ihm, dem ehrenwerten Dackwrt zu tun. Mehr mit Hellas Verona, die es wieder mal nicht geschafft haben ein Unentschieden bis in die Katakomben zu retten. Morris Duckworth ist mittlerweile fünfundsiebenzig Jahre alt, verheiratet mit Nummer Drei der Trevisans, Antonella, hat zwei bezaubernde Kinder, Massimina und Mauro, Letzterer kann nicht an der Zeremonie teilnehmen, Fußball Niederlage Frust Frustabbau Knast, und eine beträchtliche Kunstsammlung. Bei so viel Ehre, die ihm die Stadt macht, er bekommt den Schlüssel zur Stadt, lässt er sich dazu hinreißen zu verkünden, dass er aus Dankbarkeit eine Ausstellung zum Thema Tod gedenkt zu organisieren. Und wer wusste mehr über Mord und Totschlag als Morris Duckworth? Seine Freundin Samira bestimmt nicht. Die glaubt immer noch an das Gute in Morris, hilft ihm bei der Ausstellung, stellt aber auch leise Forderungen nach einer gemeinsamen Zukunft. Als Ehrenbürger der Stadt von Romeo und Julia bekommt Morris Duckworth nun endlich auch offiziell den Ruhm der ihm seiner Meinung nach zusteht. Die Geschichte mit Mauro, der von der Polizei nach einem Fußballspiel in Gewahrsam genommen wurde, passt da so gar nicht ins Bild des rechtschaffenden Bürgers. Duckworth nimmt die Sache in die Hand und reist nach Brescia, wo Mauro immer noch einsitzt. Sein Filius schiebt die ganze Schuld auf die Polizei. Die hatten angefangen. Was sonst?! Aber das ist nicht sein einziges Problem. Keiner will Morris Ausstellung durchführen. Dabei ist es doch so einfach. Er selbst besitzt die Bilder. Naja, nicht immer die Originale. Da ist schon die eine oder andere Kopie dabei. Aber das ist ja auch Sinn und Zweck der Sache: Kopie ist Mord! Und Der gemalte Tod ist das Thema der geplanten Ausstellung. Muss Morris Duckworth wieder in alte Muster zurückfallen? Eine Trilogie hat das unausweichliche Ende nach dem dritten Teil. Daran kann auch ein Morris Duckworth nichts ändern. Mehrere Jahre liegen zwischen den einzelnen Teilen. Tim Parks hat sich viel Zeit gelassen, um seinen Helden Duckworth in Würde planen, morden und altern zu lassen. Jetzt ist er auf dem Höhepunkt seines Weges. Niemand kann ihn mehr aufhalten. Kein Stan, der ohne es zu wissen alles weiß. Keine Mimi, die ihm als Geist immer noch erscheint. Kein Gewissen, das ihm Schmerzen bereiten kann. Akribisch bastelt Duckworth an seiner Unvergänglichkeit. Dabei kann ihm nur einer helfen: Tim Parks. Der übrigens auch im Buch eine Rolle spielt. Von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder einmal musste er erkennen, dass die Arbeit eines Mörders einfach nie getan ist. Von TheFallingAlice Er ist wieder da! Nein, nicht Adolf Hitler. Morris Duckworth! Fast zwanzig Jahre ist es her, dass Tim Parks den zweiten Band der Trilogie veröffentlichte. Nicht nur der Autor ist seitdem gealtert, sondern mit ihm auch unser lieb gewonnener etwas schrulliger Protagonist. Vieles hat sich in seinem Leben verändert: die dritte der drei Schwester Trevisan ist nun seine Ehefrau. Zusammen mit ihr hat er bereits zwei Kinder, die sich mitten in der Pubertät befinden. Er hat das Unternehmen Trevisan zu einem bedeutenden Wirtschaftsbetrieb erhoben und sich außerdem in der Stadt einen Namen gemacht. Denn wie eh und je schätzt er die Kunst und die Kultur und ist sich nicht zu schade, sein Geld in alle möglichen Projekte zu stecken. Doch auch privat frönt er seiner zweiten Liebe, der Kunst: Es hat ihn einige Jahre gekostet, doch er kann eine kleine bescheidene Kunstsammlung sein Eigen nennen. Mit Vorliebe sammelt er Bilder von Gewalt und Tod und kann sich kaum an ihnen satt sehen. Es ist die Vergangenheit, die ihn in diesen Bildern einholt. Sein ganz persönliches Verständnis für den Akt des Tötens. Und auch die ganze Welt soll daran teilhaben. Nicht weniger als eine eigene Kunstausstellung soll es sein! Von ihm Morris Duckworth geleitet, inszeniert und begleitet. Die Welt wird jubeln. Sein Name wird in aller Munde sein. Aber der Bürgermeister und das leitende Museum der Stadt Verona scheinen nicht sehr angetan von seiner Idee. Doch ein Morris Duckworth findet immer einen Weg. Morris ist älter geworden und damit wesentlich ruhiger und erfahrener. Er hat sich in Verona eingelebt, glaubt Italien nun zu kennen: Die dubiosen Machenschaften und die Korruption, die zum Tagesgeschäft dazugehören. Die Unehrlichkeit der Kirche. Dass Geld einem fast alle Türen öffnet. Die groben Moralvorstellungen, die er als junger Mann vehement vor sich und anderen verteidigt hat, sind nun ein wenig entspannter, lässt er sich selbst doch auch auf jüngere Liebschaften hier und da ein. Homosexualität verpönt er immer noch, doch verurteilt er andere nicht mehr so schnell. Morris ist erwachsen geworden. Doch die Geister der Vergangenheit suchen ihn immer wieder heim. Sie sprechen zu ihm in seinen Gedanken, die wir als Leser wieder einmal begleiten dürfen. Doch auch hier erleben wir einen wesentlich reiferen Morris Duckworth. Er setzt sich nicht mehr so in Szene wie in seiner Jugend, spielt weniger Theater. Nur jetzt sind es die Stimmen seiner vergangenen Opfer, die sich in seinem Kopf versammelt haben und ihm oft mit einem klugen Rat zur Seite stehen. Der Leser begegnet hier der alten Version eines Mannes, den er zwei Bücher lang begleitet hat. Den man nicht immer verstanden, aber immer geliebt hat. Man liebt auch diesen älteren Mann, weil er Verantwortung übernommen hat. Nicht für die Dinge, die er getan hat, obwohl etwas geschehen wird, dass so wie es scheint ihn endlich für seine Taten belohnt. Der dritte Teil bringt ein Ende, wie es sich der Leser für Morris Duckworth gewünscht hat. Es kehrt Ruhe ein. Auch wenn die Geschichte eine Berg- und Talfahrt ist und wir den Protagonisten in jeder Stimmungslage begleiten können, so ist Morris am Ende mehr oder weniger am Ziel seiner Reise. Und viel mehr als die ersten beiden Bände besitzt dieser letzte Band den eigentlichen Krimicharakter. War uns doch in den letzten beiden Bänden offenbar, was gespielt wurde, so wird man hier im Unklaren gelassen. Es entspinnt sich eine spannende Geschichte über Intrigen, Geheimnisse. Mord und Vertuschungen, in die Morris eigentlich nur zufällig hineingert. Die Amnesie des Protagonisten lässt den Leser dieses Mal zweifeln, ob sich Morris nicht nur wieder aus der Schlinge ziehen will oder ob er vielleicht dieses eine Mal doch unschuldig ist. Spannung pur. Und so bleibt am Ende ein kleiner Wermutstropfen, Morris Duckworth Lebewohl sagen zu müssen, aber in der Gewissheit, dass kein besserer Schluss hätte

gefunden werden können. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles ist trgerisch Von Jules Barrois Morris Duckworth, Schrenjger, Serienmrder, ein Englnder mit formbarer Moral hat in altes Veroneser Geld geheiratet ist ein prominenter Brger von Verona. Er hat das sklerotische Familienunternehmen seiner Frau in ein rentables Unternehmen fr Wein und Immobilie umgebaut. Wir treffen ihn in diesem dritten Teil auf dem Hhepunkt seines Erfolges. Morris hat eine kleine Sammlung von bildender Kunst, die aber nicht alle Originale sind. Er hat eine junge arabische Geliebte und ist eine Sule der Gesellschaft. Er bekommt sogar eine Ehrenbrgerschaft von dem weniger ehrenwerten Brgermeister von Verona (Lega Nord, natrlich). Alles luft gut. Aber es ist nicht genug. Jetzt will er eine sensationelle Ausstellung sponsern und kuratieren, eine Ausstellung, die sich mit dem Thema beschftigt, das ihm besonders am Herzen liegt: Tten. Alle groen Gemetzel der Schrift und der Antike sollen zu sehen sein. Die Ausstellung soll ganz der Kunst von Gewalt und Ermordung gewidmet sein. Mehr ber den Inhalt zu verraten wrde dieses brillante Buch verderben, Tim Parks entfaltet, wie er immer sehr brillant, die Struktur und die exotische Komplexitt des italienischen Lebens in all seinem Reichtum, seiner Fremdheit, seiner Korruption, die alle Lebensbereiche durchdringt, ob Priestertum oder die Welt der Kunst, ob Polizei oder, natrlich, Politiker. Er hat jahrzehntelange im Land gelebt und hat ein Gespr fr Italien entwickelt, das nur wenige Auslnder haben. Wie kaum einem anderen gelingt es ihm, diesen hinterhltigen, verabscheuungswrdigen, sich selbst verherrlichenden Protagonisten so zu zeichnen, dass der Leser ihn zur gleichen Zeit liebt und hasst. Tim Parks nimmt uns in diesem Buch mit auf eine unterhaltsame und provokative Fahrt. Es liest sich mit Tempo und Schwung, ist mit einem trockenen Witz geschrieben und bietet, ein realistische Analyse des zeitgenssischen Italiens. Sehr lustig und ziemlich aufregend. Verpassen Sie dieses Buch auf keinen Fall. Genieen Sie diese schwarze Komdie. Die gesamte Trilogie (Der ehrgeizige Mr. Duckworth, und Mr. Duckworth wird verfolgt) ist eine schrge Mischung aus Thriller und Komdie, ein Lehrstck wie unterdrckte Wut in schwarzen Humor umgewandelt wird.

Kurzbeschreibung Morris Duckworth ist lter geworden, verheiratet mit Antonella, der dritten und ltesten Trevisan-Schwester, erfolgreicher Vorstand des Familienimperiums und Kunstsammler von Gemlden, auf denen Gewalt und Tod abgebildet sind. So kann er seine freie Zeit in Betrachtung von Taten verbringen, von denen er hofft, sie niemals wieder selbst verben zu mssen. Aber als Morris dem Museum der Stadt eine prchtige Ausstellung vorschlt, um so alles, was er ber Mord, Totschlag und sthetik wei, mit der Welt zu teilen, werden ihm Hindernisse in den Weg gestellt, die auch in dem sanftesten Grenwahnsinnigen mrderische Instinkte hervorrufen. Pressestimmen Scharfsinnig und witzig, meisterlich entwickelt, erschreckend und oft wirklich komisch. (Times Literary Supplement) Kurzbeschreibung Morris Duckworth ist lter geworden, verheiratet mit Antonella, der dritten und ltesten Trevisan-Schwester, erfolgreicher Vorstand des Familienimperiums und Kunstsammler von Gemlden, auf denen Gewalt und Tod abgebildet sind. So kann er seine freie Zeit in Betrachtung von Taten verbringen, von denen er hofft, sie niemals wieder selbst verben zu mssen. Aber als Morris dem Museum der Stadt eine prchtige Ausstellung vorschlt, um so alles, was er ber Mord, Totschlag und sthetik wei, mit der Welt zu teilen, werden ihm Hindernisse in den Weg gestellt, die auch in dem sanftesten Grenwahnsinnigen mrderische Instinkte hervorrufen.